



# GEMEINDE BACHS

## Mitteilungsblatt

Oktober 2007

Liebe Bachserinnen und Bachser

Der aktuelle Finanzausgleich sieht einen Höchststeuerfuss der Gemeinden vor, der 10 Steuerprozent über dem kantonalen Mittel aller Gemeindesteuerfüsse des Kantons Zürich liegt. Die Zuschüsse für finanzschwache Gemeinden werden als Steuerkraft- und Steuerfussausgleich ausgerichtet. Der Steuerkraftausgleich ist eine berechnete Grösse, abhängig vom Gesamtsteuerertrag der Gemeinde im Verhältnis zur Einwohnerzahl. Mit dem Steuerfussausgleich werden die Kosten der Gemeinden ausgeglichen, die über dem Steuerkraftausgleich liegen und gewährleisten, dass die Gemeinden ihre Aufgaben wahrnehmen können. Der Steuerfussausgleichsbetrag wird jährlich mit dem Kanton verhandelt. Dabei werden die budgetierten Ausgaben der finanzschwachen Gemeinden detailliert auf ihre Notwendigkeit geprüft, so dass diese Gemeinden heute unter strenger Kontrolle des Kantons stehen.

Ende August hat der Kanton das neue Gesetz über den Finanzausgleich im Kanton Zürich an einer Pressekonferenz vorgestellt.

Dieses neue Gesetz "ermöglicht den Gemeinden die Erfüllung ihrer notwendigen Aufgaben und sorgt dafür, dass die Gemeindesteuerfüsse nicht erheblich voneinander abweichen." Auch die Gemeindeautonomie soll gefördert werden.

Es sieht für finanzschwache Gemeinden einen Steuerkraftausgleich sowie einen Sonderlastenausgleich Schule und einen allgemeinen Sonderlastenausgleich vor. Zusätzlich wird während einer Übergangsphase ein Härtefallausgleich ausgerichtet.

Das neue Gesetz wurde in den Medien breit behandelt.

Im "Tages-Anzeiger" konnte man zum Beispiel auf einer Grafik sehen, wie sich die Steuerfüsse der Gemeinden im Kanton Zürich gegenüber dem bisherigen Finanzausgleichssystem verändern würden. Für die Gemeinde Bachs wurde eine Steuererhöhung in der Grössenordnung von 52% ausgewiesen. In den Unterlagen des Kantons geht man allerdings von einer Erhöhung von 45% aus. Dies jedoch ohne Berücksichtigung eines allgemeinen Sonderlastenausgleichs und auch ohne Härtefallausgleich. Die Gemeinde Bachs hat aber meiner Ansicht nach Anspruch auf Sonderlastenausgleich, da in Bachs diverse Sonderlasten anfallen, die nicht beeinflussbar sind.

Auch die Tatsache, dass das ganze Gemeindegebiet in einer kantonalen Schutzzone liegt, kann und darf nicht vernachlässigt werden.

Somit sieht die Situation in Bachs nicht so schlecht aus wie in den Tageszeitungen prognostiziert.

Der Gemeinderat wird sich aber trotzdem gemeinsam mit der Schulgemeinde mit allen Mitteln gegen dieses neue Finanzausgleichsgesetz wehren.

Das erklärte Ziel des Kantons, dass die Gemeindesteuerfüsse nicht erheblich voneinander abweichen, wird mit dem neuen Finanzausgleichsgesetz jedenfalls nicht erreicht, liegen diese künftig nach den Angaben des Kantons doch wesentlich weiter auseinander als bisher.

Emanuel Hunziker  
Finanzvorstand

## **Aus den Verhandlungen des Gemeinderates**

### **Reduktion des Arbeitspensums der Verwaltungsangestellten**

Aline Anderhalden arbeitet seit dem 1. Februar 2006 als Verwaltungsangestellte in einem Vollzeitpensum bei der Gemeindeverwaltung.

Auf den 1. Oktober 2007 wird Sie auf eigenen Wunsch das Arbeitspensum auf 80% reduzieren um eine Ausbildung als Betriebswirtschafterin zu absolvieren. Sie wird weiterhin von Montag – Donnerstag während den Schalteröffnungszeiten für die Bevölkerung da sein. Am Freitag wird sie dann die Schule besuchen.

Der Gemeinderat begrüsst die Bereitschaft von Aline Anderhalden zu einer Ausbildung. Aus betrieblicher Sicht steht einer Herabsetzung nichts im Weg, da die Personalwechsel des letzten Jahres aufgefangen wurden. Der Mehraufwand aus der Einarbeitungsphase des neuen Verwaltungspersonals ist unterdessen weggefallen.

### **Baubewilligungen**

- Der Gemeinderat hat Hansruedi Meier die baurechtliche Bewilligung für den Ausbau des Dachgeschosses und innere Umbauten im Gebäude Vers.-Nr. 65 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 193, Widemstrasse 7, erteilt.

### **Kurzinformationen**

- Der Gemeinderat hat dem Verein Gedenkstätte Pt. 581, vertreten durch Theodor Pfister, Bachs und Prof. Dr. Walter Schaufelberger, Neerach, die Bewilligung für das Aufstellen eines Gedenksteines an der Wattwilerstrasse auf Bachser Gemeindegebiet erteilt. Der Gedenkstein erinnert an den Ort des Vollzuges zweier Todesurteile während dem Zweiten Weltkrieg. Die von Prof. Dr. Walter Schaufelberger herausgegebene Broschüre kann auf der Gemeindeverwaltung Bachs bezogen werden.
- Der Gemeinderat hat drei Grundsteuerfälle veranlagt. In zwei Fällen resultierten keine Grundsteuern, da es sich um Aufschübe aus Erbfolgen handelte. Aus dem dritten Grundsteuerfall resultierte eine Grundstückgewinnsteuer von Fr. 9'170.--.
- Der Gemeinderat beteiligt sich mit zwei Anteilsscheinen à Fr. 1'000.-- an der Aargo-Holz AG. Die Mitgliedschaft bei dieser Holzverkaufsorganisation erschliesst einen neuen Weg zur Verbesserung der Rundholzvermarktung.
- Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2008 des Zweckverbandes Zivilschutzregion Lägern-Egg mit einem Anteil für die Gemeinde Bachs von Fr. 5'034.35 genehmigt.

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

### Nespresso-Container

Bitte entsorgen Sie im Nespresso-Container nur die gebrauchten Nespresso-Kapseln. Keine Plastik- und Papiersäcke oder Petflaschen!

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

### Altpapier- und Kartonsammlung



**Samstag, 27. Oktober 2007, 10.00 Uhr**

Bereitstellen des separat gebündelten Altpapiers und Kartons bis 10.00 Uhr an gut sichtbaren Stellen. Bitte **keine** Tragtaschen und Säcke verwenden und beachten Sie, dass Sie das Papier sauber und nicht zu schwer bündeln, da in Bachs die Jugend- und Mädchenriege das Altpapier sammelt. Besten Dank!

### Häckselaktion

In der Zeit vom 29.10. bis 02.11.2007 wird der Häckseldienst für Strauch- und Baumschnitt durchgeführt.



Die ersten 15 Arbeitsminuten sind gratis, jede weitere angebrochene halbe Stunde wird nach FAT-Tarif mit CHF 98.00 verrechnet.

Bitte deponieren Sie das Häckselgut an einem für den Fahrer gut zugänglichen Ort; nicht zusammenbinden, keine Wurzeln und Steine!

**Anmeldung bitte mit untenstehendem Talon oder via E-Mail an gemeindeverwaltung@bachs.ch bis Mittwoch, 17. Oktober 2007**

#### Anmeldetalon



.....  
Ich melde Häckselgut für die Häckselaktion vom 29.10 bis 2.11.2007 an.

Vorname und Name : .....

Adresse: .....

Häckselgut:             mitnehmen             liegenlassen            (bitte ankreuzen)

.....

## Altmetallabfuhr (inkl. Altautos)

**Mittwoch, 7. November 2007, 13.00 - 14.00 Uhr**  
(auf dem Platz hinter der Milchhütte)



**Vor 13.00 Uhr darf nichts angeliefert werden! Gemäss Gemeinderatsbeschluss wird Altmetallhändler Alfred Sax je nach Menge und Qualität des Altmetalls eine Gebühr verlangen.**

Bitte keine Kühlgeräte bringen! Dafür gibt es im Jahr 2008 eine Entrümpelungsaktion oder noch besser: Sie geben beim Kauf eines neuen Kühlgerätes das Ausgediente dort zurück. Kochherde und Waschapparate hingegen werden angenommen.

Altautos können zur Abfuhr angemeldet werden (kostenpflichtig)  
Achtung Fahrzeugausweis mitbringen!

**Anmeldung bitte mit untenstehendem Talon oder via E-Mail an [gemeindeverwaltung@bachs.ch](mailto:gemeindeverwaltung@bachs.ch) bis Donnerstag, 1. November 2007**

### Anmeldetalon

Ich melde folgendes an für die Altmetallabfuhr vom Mittwoch, 7. November 2007

Vorname und Name : .....

Adresse: .....

Objekt(e): .....



## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Dienstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Mittwoch	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Donnerstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 18.00
Freitag	geschlossen

**☎ 043 433 20 30**

**Fax: 043 433 20 31**

[gemeindeverwaltung@bachs.ch](mailto:gemeindeverwaltung@bachs.ch)

[www.bachs.ch](http://www.bachs.ch)

### Öffnungszeiten Steueramt

Montag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Donnerstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 18.00

**☎ 043 433 20 32**

[steueramt@bachs.ch](mailto:steueramt@bachs.ch)

### Öffnungszeiten Büro Förster

Donnerstag	07.00 - 09.00
------------	---------------

**☎ 043 433 20 34**

[forst@bachs.ch](mailto:forst@bachs.ch)

### Öffnungszeiten Kreiszivilstandsamt Dielsdorf

Montag	08.00 - 12.00 und 16.00 - 19.00
Dienstag bis Freitag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00

**☎ 044 853 17 42**

[zivilstandsamt@dielsdorf.ch](mailto:zivilstandsamt@dielsdorf.ch)

**Öffnungszeiten Sozialsekretariat Bachs-Schleinikon-Steinmaur  
im Gemeindehaus Steinmaur**

 **044 855 40 50**

Montag 08.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00  
Dienstag bis Donnerstag 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00

[simon.kurz@steinmaur.zh.ch](mailto:simon.kurz@steinmaur.zh.ch)

**Zusatzleistungen zur AHV/IV**

 **044 855 40 47**

Dienstag 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00

**Nächste Mitteilungsblätter**

<i>Erscheinungsdatum:</i>	<i>Einsendeschluss für Beiträge:</i>	<i>Einsendeschluss Veranstaltungskalender</i>
Freitag, 26. Oktober 2007	Freitag, 19. Oktober 2007, 12 Uhr	Freitag, 19. Oktober 2007, 12 Uhr
Freitag, 30. November 2007	Freitag, 23. November 2007, 12 Uhr	Freitag, 23. November 2007, 12 Uhr
Freitag, 21. Dezember 2007	Freitag, 16. Dezember 2007, 12 Uhr	Freitag, 16. Dezember 2007, 12 Uhr

**Nachrichten aus der Einwohnerkontrolle**

**Kommen und Gehen**

**Wir begrüßen:**

Christoph Inderkum und Nadin Weber mit Jerome und Liam von Oberglatt

Giorgio und Tabea Armati von Zürich

Maurus Gschwind und Bärbel Schmidt von Glattfelden



## **Gemeinde Bachs**

### **Erneuerungswahl des kantonalen Geschworenen**

Der Gemeinderat ist vom Kanton mit der Durchführung der Erneuerungswahl für einen Geschworenen beauftragt worden. Aufgrund der Gemeindeordnung vom 17. Juni 2007 findet diese Wahl an der Gemeindeversammlung statt. Der bisherige Geschworene Stefan Keller, Zil 120, 8164 Bachs, tritt zur Wiederwahl an.

Der Geschworene wird auf eine Amtsdauer von 6 Jahren gewählt. Wählbar sind alle Schweizerinnen und Schweizer, die in Bachs wohnen, das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind. Die Wahl zum Geschworenen ist unvereinbar mit der gleichzeitigen Zugehörigkeit zu einem Gericht, einer Untersuchungs- und Anklagebehörde oder eines Polizeikorps.

Interessierte Personen sind eingeladen, sich beim Gemeinderat bis am 31. Oktober 2007 zu bewerben. Die eingegangenen Bewerbungen (es genügt ein Brief) werden in der Broschüre für die Gemeindeversammlung erwähnt. Damit ist aber der Kreis der sich bewerbenden Personen grundsätzlich nicht abschliessend. An der Gemeindeversammlung selber könnten sich noch weitere Personen zur Wahl vorschlagen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Gemeinderatskanzlei, Telefon 043 433 20 30.

Bachs, 28. September 2007      Gemeinderat Bachs

# Interessengruppe Kinder-/Jugendförderung

Liebe Bachserinnen und Bachser

Wir suchen hier in Bachs einen geeigneten Raum den die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit Erwachsenen und/oder einem/einer SozialarbeiterIn selber gestalten und organisieren können.

Damit er als Jugendtreff/Kaffee genutzt werden kann.

Die Jugendlichen wünschen sich einen Ort im Dorf, an dem sie ihre Zeit verbringen und ihre Kreativität ausleben oder einfach gemütlich beisammen sitzen, miteinander plaudern und etwas Kleines knabbern können.

Wer die Jugendlichen gerne unterstützt und eine solche Möglichkeit anbieten kann, der melde sich bitte telefonisch oder per E-mail bei der Gemeinde Bachs.

Telefon:043 / 433 20 30

E-Mail: [gemeindeverwaltung@bachs.ch](mailto:gemeindeverwaltung@bachs.ch)

Im Namen der Interessengruppe danken wir Ihnen herzlich für die engagierte Mithilfe.

Lorena Campagnoli  
Julia Linggi  
Andrea Hunziker

# Halbjahresrückblick 2007

Gerne informieren wir Sie über den ersten Teil des Jahres 2007 in der Forstwirtschaft und speziell dem Forstrevier Egg-Ost - Stadlerberg:

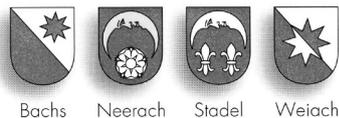
Im Winter 06/07 sind erstmals seit Lothar die Holzpreise wieder sichtlich gestiegen. Es konnten durchschnittlich ca. 33% Mehrerlöse erzielt werden. Diese Entwicklung hängt sicherlich auch mit dem Bau von neuen Gross-Sägereien in der Schweiz und im nahen Ausland zusammen. Die Prognosen für die kommende Holzereisaison sehen relativ gut aus. In Fachkreisen spricht man zwar von keiner erneuten Preiserhöhung, man geht aber davon aus, dass mindestens in diesem Winter noch die Preise vom letzten Jahr gehalten werden können. Gesucht werden mehrheitlich gute Qualitäten. Bei einem Extremereignis wie Sturm oder grossen Käferschäden muss die Situation selbstverständlich neu beurteilt werden. Die gute Absatzsituation ist für Privatwaldbesitzer ein Anreiz, vermehrt Nutzungen im kommenden Winter in ihrem Wald durchzuführen. Das Forstrevier berät Sie in diesem Fall gerne.

Dank der eher kalten und nassen Witterung in diesem Sommer ist die Borkenkäfersituation relativ entspannt. In den Lockstofffallen (Pheromonfallen) werden im Vergleich zu anderen Jahren wenig Käfer, in unserem Fall dem Buchdrucker und Kupferstecher, gefangen. Diese Fallen dienen nicht der Bekämpfung der Borkenkäfer, sondern zeigen lediglich eine Tendenz an, wie viele Käfer zur Zeit vorhanden sind. Wenn das Wetter wieder wärmer und trockener wird, fühlt sich auch der Borkenkäfer sichtlich wohler und kann erneut zu Schwärmen beginnen. Dies würde für die Waldbesitzer erneut intensive Kontrollgänge und evtl. neue Zwangsnutzungen bedeuten.

Neu bietet das Forstrevier ganzheitliche Bewirtschaftungsverträge für Privatwaldbesitzer an, die ihrem Wald nicht mehr selbst bewirtschaften können oder wollen. Diese beinhalten im Gegensatz zu früheren Abkommen, alle waldbaulichen Tätigkeiten wie Holzerei und Waldpflege, nicht nur wie einst die Eingriffe nach Kalamitäten. Natürlich werden die Privatwaldbesitzer vor einem geplanten Eingriff informiert und können wie bisher mitbestimmen, was mit ihrem Wald geschieht. In vielen Privatwäldern wurde lange nicht genutzt, deshalb weisen diese meist hohe Holzvorräte auf. Das Forstrevier kann eine gewinnbringende Holzerei garantieren.

Wir bitten weiterhin alle Waldbesitzer, deren Bestände an eine Strasse grenzen, diese regelmässig aufzusägen. Der Strassenraum muss mindestens 4.5m in der Höhe und 0.5m vom Strassenrand entfernt in der Breite, von überhängenden Ästen und Sträuchern befreit werden. Eine effiziente Holzabfuhr kann nur auf einem gut unterhaltenem Strassennetz reibungslos stattfinden. Die Strassen aufsäge Arbeiten können auch dem Forstrevier in Auftrag gegeben werden.

Gönnen Sie sich einen Spaziergang im Forstrevier und geniessen Sie die Atmosphäre in einem naturnah bewirtschafteten, FSC- und Q-Zertifizierten Wald. Speziell schöne Ausflugsziele sind der Stadlerturm mit Brätlistelle oder der lichte Wald im Erdmannlioch, wo seltene Pflanzen- und Tierarten bewundert werden können. Oder mieten Sie für ihre nächste Feier eine unserer Waldhütten.



## Ein Schuljahr mit vielen Änderungen

**Mit den Herbstferien endet das erste Quartal eines Schuljahres, welches im Zeichen von Veränderungen steht. Schülerinnen und Schüler des 1. Jahrgangs berichten über den Start an der Oberstufe.**

Mit grossem Interesse verfolgten die Mitarbeitenden das Anlaufen des neuen Schuljahres. Welche Auswirkungen haben die Beruhigungsmassnahmen im Stundenplan und in den Lektionszeiten? Welche Erfahrungen werden mit den betreuten Aufgabenstunden und den Klassenstunden am Wochenanfang gemacht? Und wie lässt sich die Regelung mit den elektronischen Freizeitgeräten im Schulhaus umsetzen? Neu dürfen elektronische Freizeitgeräte während der Unterrichtszeit im Schulareal nicht sicht- und hörbar sein.

Nach einer Anlaufzeit lässt sich zum heutigen Zeitpunkt eindeutig sagen, dass mit den neuen Regelungen und Einrichtungen der richtige Weg eingeschlagen wurde. Die Schülerinnen und Schüler haben sich sehr schnell an die „Natel- und MP3-Player-Regelung“ gewöhnt und helfen mit, dass es in den Gängen des Schulhauses ruhiger ist. Die Klassenstunden als Wochenstart werden von den Lehrpersonen geschätzt. Der gemeinsame Start in einem System, in dem die Jugendlichen in verschiedene Lerngruppen eingeteilt sind und von verschiedenen Lehrpersonen unterrichtet werden, ist sehr wertvoll. Erfreulich sind auch die Aufgabenstunden angelaufen.

Viele Schülerinnen und Schüler schätzen es, dass sie ihre Aufgaben weitgehend in der Schule erledigen können und dann Feierabend haben. Von den Schülerinnen und Schülern des 1. Jahrgangs wollten wir wissen, wie sie den Schulanfang an der Oberstufe erlebten. Der begann, wie die Berichte zeigen, für viele schon ...

## Agenda

Herbstferien  
 Bülimärt (ganzer Tag schulfrei)  
 Schulkapitel (Nachmittag schulfrei)  
 Abendveranstaltung „Lebensqualität Stadel“  
 Besuchsmorgen  
 Umstufungskonferenz (1. Jahrgang)  
 Pädagogische Tagung (ganzer Tag schulfrei)

6. bis 21. Oktober  
 Dienstag, 30. Oktober  
 Donnerstag, 8. November  
 Donnerstag, 8. November  
 Montag, 12. November  
 Donnerstag, 22. November  
 Freitag, 23. November

## Am Wochenende

*Am Samstag leerte ich den Rucksack und räumte ihn ein (Roman).*

*Ich musste mir Gedanken über den Schulweg machen. Wo fahre ich durch? Wie lang ist er eigentlich? Geht es viel bergauf (Luisa B.)?*

*Am Sonntag vor dem Oberstufenanfang war ich im MSN. (schriftl. Austausch via Internet, die Red.) Es waren viele von meiner alten Klasse darin. Sie fragten: Freust du dich? Bist du aufgeregt? Wenn jemand neuer hinzukam, wieder die gleichen Fragen (Tanja B.).*

*Der Weg nach Stadel kam mir endlos vor, bis wir an den ersten Häusern vorbeikamen (Yanick).*

*Als wir in Stadel an der Brauerei vorbeifuhren, waren alle ausser Puste (Marco B.).*

## Die Begrüssung

*Als wir endlich im Singsaal sassen, begrüsst die Lehrer und der Schulleiter uns herzlich (Laila).*

*Als Herr Hildebrand uns alle Lehrpersonen vorstellte, dachte ich: Was, so viele? Aber eigentlich ist es klar, denn für alle Fächer und Niveaus braucht es einen Lehrer (Melanie B.).*

## Das neue Schulhaus

*Am bestem am Schulhaus gefällt mir die Küche. Sie sieht aus wie in einem Luxushotel (Nicole G.).*

*Als wir dann in unser Stammklassenzimmer kamen, sagte ich nur noch: Wow! Weil das Zimmer sehr cool ist (Granit).*

*Aus unserem Zimmer haben wir einen schönen Blick auf die Landschaft von Stadel. Die Stühle sind nicht gerade bequem (Sandra).*

*Für das viele Schulmaterial gibt es zum Glück einen Spind (Lukas).*

*Diese Kästlein sind praktisch, nur*

*darf man sein Zeug nicht darin vergessen (Luisa B.).*

## Die Aufgabenstunde

*Ich finde es gut, dass wir Aufgabenstunden haben, denn ich bin sehr froh, dass ich, wenn ich nach Hause komme, alles oder wenigstens einen Teil erledigt habe (Petra).*

*Mit gutem Gewissen ging ich nach der Aufgabenstunde nach Hause (Yanick).*

Mit den neu eingeführten Gefässen und Regeln ist wieder ein Stück Schulentwicklung betrieben worden, die aber damit nicht abgeschlossen ist. Zur Zeit befassen sich die Mitarbeitenden der Oberstufe Stadel intensiv mit dem Thema „Eigenverantwortung fördern“. In der Dezember-Ausgabe werden wir uns diesem Thema widmen und Sie näher darüber informieren.

Roger Hildebrand, Schulleiter



## Die Nacht vor dem Tag X

*Um neun Uhr abends ging ich schlafen.*

*Ungefähr um zehn Uhr schlief ich ein.*

*Um Mitternacht erwachte ich wieder. Ich dachte daran, was ich mit Stephanie, Megan, Marisa und Remo im MSN geschrieben hatte, dass wir alle uns freuen und sehr nervös sind (Nicole G.).*

*Ich drehte mich in meinem Bett hin und her, bis ich aufwachte. Ich war schweissgebadet. Morgen oder besser heute, dachte ich, ist mein erster Schultag an der Oberstufe Stadel (Sämi).*

## Der weite Schulweg

*Wir Riedter trafen uns beim Kiesweg. Alle da, fuhren wir los. Plötzlich ging meine Kette kaputt. Ich musste meinem Vater anrufen. Meine Kollegen fuhren weiter. Mein Vater kam mit dem Auto und lud mein Velo in den Kofferraum. In Stadel angekommen, läutete es gerade (Marc G.).*



Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Bachs  
Pfarrerin Sonja Weisenhorn  
Chilegass 4, 8164 Bachs  
Telephon: 044 858 27 45  
Fax: 044 885 79 91  
E-Mail: [bachs@zh.ref.ch](mailto:bachs@zh.ref.ch)  
[www.ref-kirche-bachs.ch](http://www.ref-kirche-bachs.ch)

abwesend 8. – 23. Oktober:  
für Beerdigungen und Not-  
fälle wenden Sie sich bitte  
an die Gemeinderatskanzlei

## Oktober 2007

### Gottesdienste

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| Sonntag, 7. Oktober<br>20.00  | Abendgottesdienst<br>Pfarrerin Sonja Weisenhorn   |
| Sonntag, 14. Oktober<br>9.30  | Predigtgottesdienst<br>Pfarrer Herbert Strahm   |
| Sonntag, 21. Oktober<br>9.30  | Predigtgottesdienst<br>Pfarrer Herbert Strahm   |
| Sonntag, 28. Oktober<br>9.30  | Familiengottesdienst zum Erntedank<br>Teilen von Käse, Zopf und Most im Chor der Kirche (Einzelkelch)<br>Kollekte für die Zürcher Landfrauen während des Gottesdienstes<br>Musikalische Umrahmung und Dekoration: Gemischter Chor<br>Pfarrerin Sonja Weisenhorn |
| Sonntag, 4. November<br>18.30 | Reformationssonntag: Gospel-Gottesdienst<br>für Junge und Junggebliebene<br>mit Themba Ndlovu (Südafrika) und Pfarrerin Sonja Weisenhorn<br>Abendmahl mit der Konfirmationsklasse 2008<br>Anschliessend Chilepizza  |

### Jugendgottesdienst

Es können alle Gemeindegottesdienste besucht werden. Spezieller Tipp:

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| Sonntag, 28. Oktober<br>9.30 | Familiengottesdienst zum Erntedank<br>(siehe oben) |
|------------------------------|--|

### Kolibri und Domino-Treff

Gemäss separater Einladung.

### Trauung

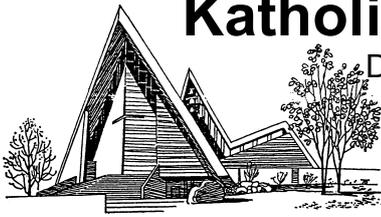
- |                              |  |
|------------------------------|--|
| Samstag, 6. Oktober<br>11.00 | Thomas Bolli und Nicole Spahni, Rorbas<br>Pfarrerin Sonja Weisenhorn |
|------------------------------|--|

Wir sind jetzt auch online!  
**[www.ref-kirche-bachs.ch](http://www.ref-kirche-bachs.ch)**



Besuchen Sie uns auf  
unserer neuen Homepage.

Kirchenpflege & Pfarramt Bachs



# Katholische Pfarrei St. Paulus Dielsdorf

Dielsdorf, Regensberg, Steinmaur, Neerach, Bachs und Wehntal

Buchserstr. 12, 8157 Dielsdorf, Tel. 044 853 16 66

<http://www.pfarrei-dielsdorf.ch> – [pfarramt.dielsdorf@kath.ch](mailto:pfarramt.dielsdorf@kath.ch)

## Gottesdienste im Oktober

---

Sonntag, 7. Oktober	09.45	Gottesdienst
	11.15	Italienischer Gottesdienst
Sonntag, 14. Oktober	09.45	Gottesdienst
	11.15	Italienischer Gottesdienst
<b>Sonntag, 21. Oktober</b>	<b>09.45</b>	<b>Gottesdienst zum Weltmissionssonntag</b>
	11.15	Italienischer Gottesdienst
Sonntag, 28. Oktober	09.45	Gottesdienst
	11.15	Italienischer Gottesdienst

Dienstags, mittwochs und freitags findet jeweils um 8.30 eine Eucharistiefeier und donnerstags um 9.30 ein Wortgottesdienst statt.

---

### **„Kirche oder Gesellschaft? Als Christin engagiere ich mich in beiden.“** *Weltmissionssonntag 21. Oktober*

Unter diesem Slogan steht die diesjährige Kampagne zum Missionsmonat Oktober. Cathy Pilang, eine Frau vom Hochland Papua Neuguineas, übernimmt in Kirche und Gesellschaft eine tragende Rolle. Als Christin möchte sie ihre eigenen Überzeugungen und Ideen nicht nur im kirchlichen Leben einbringen; gerade auch in der Gesellschaft, sind Frauen und Männer, die Verantwortung übernehmen, wichtig.

Das Zeugnis Cathy Pilangs und die Kampagne möchten uns Christen in der Schweiz einladen, uns Gedanken zu machen, wie wir uns sowohl in der Kirche wie auch in der Gesellschaft kritisch und konstruktiv einbringen können.

### **Werkstatt Zukunft Kirche Dielsdorf**

Die Vorbereitungen für den Werkstattmorgen „Zukunft Kirche Dielsdorf“ am **Samstag, 3. November** sind am Laufen. Eingeladen sind alle, die am Zukunftsprojekt Kirche Dielsdorf mitdenken und/oder mitbauen möchten: Ihre Ideen sind gefragt!

Gleich nach den Herbstferien, am Montag, 22. Oktober, 19.45 Uhr, trifft sich auch die Spurgruppe nochmals.

### **Voranzeige: Erwachsenenbildung: „Toleranz – was bringt’s“**

„Toleranz“ ist ein Begriff, der oft missbraucht und wenig verstanden wird. Ist Toleranz eine moderne Tugend? Wo hat Toleranz auch Grenzen?

An zwei Abenden bringen unsere Referenten ihre Bedeutung und Geschichte zur Sprache. Erstaunliche Einsichten erwarten uns **Donnerstag: 8. und 15.**

**November** im Pfarreizentrum St. Christophorus in Niederhasli.

Beginn: 19.30 Uhr mit einem Apéro; 20.00 Uhr Referat.

...zum vierten Mal in Folge...

## Bachser Korbballerinnen Schweizermeister



v.l.n.r.: Hornträger Beni Gamma, Andrea Merki, Trainer Martin Altorfer, Tanja Gossweiler, Michèle Nef, Fähnrich Roger Sallenbach, Fabienne Kalt, Debora Hess, Miriam Hess, Hornträger Daniel Merki  
Vordere Reihe: Tanja Kunz, Marianne Rossi, Anja Brander, Claudia Häni, Sabine Keller

Mit einem Marsch unter urchigen Treichelklängen vom Altbachs ins Neubachs zogen am Samstagabend die siegreichen Korbball-Spielerinnen überglücklich im Bachsertal ein.

Mit 1 Punktgewinn auf dem Spielfeld in Niederbipp hatte es das Bachser Damen-Korbball-Team wiederum geschafft, Schweizer Korbballmeister zu werden. Nach dem Sieg am Eidgenössischen Turnfest im Juni konnte schon nach kurzer Zeit ein weiteres Siegesfest, diesmal an der Bachsertalstrasse auf dem Bauernhof Merki-Hirt gefeiert werden.

Die siegreichen Spielerinnen strahlten vor Glück und genossen den unerwarteten Empfang mit der Trychler Gruppe Züri Unterland und der Bachser Bevölkerung. Es sei ein emotionsgeladener Tag, meinte Fabienne Kalt, nach der Enttäuschung über die Tagesleistung des Teams („nur“ 1 Sieg in 3 Spielen) seien sie glücklich über das Saisonresultat und den begeisterten Empfang in Bachs.

Gemeinderat Walter Salathe zog bei seiner Gratulation einen Vergleich zu Roger Federer, der auch nach dem 14. Turniersieg noch in Tränen ausbrach. Als Vertreter der VPK überbrachte Fritz Hirt die Grüsse der Dorfvereine mit der Hoffnung, dass die Korbballerinnen nach den vielen Siegen weiterhin Durchhaltewillen zeigen und gewinnen könnten.

(Foto und Bericht FH)

## Den Vogelzug beobachten ....

...sich über die Zugvögel orientieren...

... Spass haben ...



## auf dem WANNENBERG ob BERGÖSCHINGEN / HOHENTENGEN D

Sonntag, 7. Oktober 2007,  
9.00 - 15.00 Uhr

Anhöhe 630 m ü. M. zwischen Reutehof und  
Schrennenhof, Koord. 673.150/273.050 mit  
Vogelzug-Orientierungstafel

Kommen Sie mit Ihrer Familie, ihren Freunden auf diesen einmaligen Beobachtungspunkt mit der Sicht auf die Alpen und die Jurahöhen.

Wir beobachten am Lagerfeuer den Vogelzug und diskutieren über den Schutz der Zugvögel über die Landesgrenzen hinweg. Als Referenten sind mit dabei sind u.a.:

**Thomas Nabulon (Rafz), Robert Sand (Glattfelden), Hauke Schneider (Lottstetten), und Fritz Hirt (Bachs).**

Wir sind bei jedem Wetter dort: Mit dem Informationsstand, dem Lagerfeuer, mit Esswaren und Getränken. Zum Mitnehmen empfohlen:

Feldstuhl oder Decke, Feldstecher, dem Wetter angepasste Kleidung und Regenschutz.

### So finden Sie uns:

Zufahrt (ausgeschildert) über Zoll: Kaiserstuhl - Gugenmühle - Bergöschingen - Oberdorf -  
Parkplatz oberhalb Dachshof beim Schiessstand  
Fussmarsch 2 km entlang Waldrand

**Unbedingt mitnehmen: IDENTITÄTSKARTE oder Pass.**

Naturschutzverein Bachsertal NVB und weitere Sektionen im Zürcher Unterland sowie NABU-  
Gruppe Waldshut. Kontakt: [www.birdlife.ch/bachsertal](http://www.birdlife.ch/bachsertal), [fritz.hirt@birdlife.ch](mailto:fritz.hirt@birdlife.ch), Tel. 044 858 16 16

## Aus Holzstämmen entstehen Kunstobjekte



Thomas Meier zeigt in der Flüenen seine Kunst, mit der kreischenden Motorsäge aus einem rohen Holzklötz einen grazilen Steinkauz zu schaffen. Er erläutert die verschiedenen Instrumente, welche er zusätzlich zu den speziellen Motorsägen benötigt. Vor einigen Jahren packte es den gelernten Forstwart diese besondere Holzbearbeitung auch mal selbst zu versuchen. Mit Erfolg hat er diese Kunst erprobt und formt nun in seiner Freizeit begehrte Figuren.



Thomas Meier führt die Motorsäge mit sicherer Hand

Ein Bär zum Anfassen!

Die Flurbegehung des Verschönerungsvereins und des Naturschutzvereins Bachsertal führte diesmal dem Fisibach entlang zur Neumühle hinauf zur Flüenen. Zum Thema Drainage Dorfweiden konnten Hans Erb und Walter Stucki von ihren Sonntagsvergnügen 1942 erzählen, als sie als Knaben mit den Schubkarren auf der Werkbahn talwärts fuhren.

Die Neumühle wurde 1874 durch die Politische Gemeinde Bachs gebaut. Dem Gemeindeversammlungsprotokoll vom 18. April 1874 entnahm Fritz Hirt, dass die Versammlung beschloss, nicht nur eine Säge und eine Drescherei, sondern auch eine Mühle in das neue Gebäude einzubauen. Der Betrieb florierte wirtschaftlich aber nicht und die Gemeinde verkaufte das Ganze an Samuel Stucki, Müller aus Basel, der einige Jahre später den Mühlebetrieb aufgab und einen Landwirtschaftsbetrieb aufbaute. (NVB/VVB)

NVB blickt auf 30 Jahre zielgerichtete Schutzgebietspflege zurück

## Spass am Streuetag in den Bachser Naturschutzgebieten

Bei strahlender Morgensonne im Ried ob der Stampfi haben sich die Helferinnen und Helfer mit fröhlichen Gesichtern zum Streuetag des Naturschutzvereins Bachsertal am Samstag, 15. September 2007 eingefunden.



NaturschützerInnen, Bachser Bauer und Medienvertreterin im Ried ob der Stampfi

„Ich habe trotz den Arbeitshandschuhen eine Blase eingefangen“, gesteht eine Naturschützerin aus Zürich, die zum ersten Mal am jährlichen Streuetag im Bachsertal teilnimmt. „Aber es ist ein grossartiges Erlebnis hier im Ried für die Natur wirken zu können. Ich habe einen Grasfrosch entdeckt und die Grabarbeiten des Dachses bewundert“. Seit nunmehr 30 Jahren pflegt der NVB im Verbund mit einigen engagierten Bachser Bauern, der Unterhaltsequipe der Fachstelle Naturschutz, Mitgliedern des NVB und freiwilligen HelferInnen des „Natur- und Vogelschutzvereinen Orpheus Zürich“ die Riedgebiete im Bachsertal.

Aus Anlass dieses Jubiläums stellten der Präsident des Zürcher Vogelschutzes, Markus Eisenlohr, Ursina Wiedmer, Fachstelle Naturschutz und Fritz Hirt, Präsident des NVB die Resultate dieser langjährigen Arbeiten vor. Die Vogelschützer können die längste botanische Datenreihe im Kanton Zürich präsentieren: Seit 25 Jahren wurden auf 18 Dauerbeobachtungsflächen die Pflanzenarten aufgenommen. Auf 15 dieser Flächen hat die Artenzahl von 1979 bis 2004 zugenommen. Der kombinierte Einsatz von Hand- und Maschinenarbeit sowie von Fachleuten und Freiwilligen brachte das erhoffte Resultat: Erhöhung der Biodiversität, die Vielfalt der Arten und der Lebensräume hat zugenommen.

(NVB)

# Adventsfenster 2007

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Bachs

**Neu** organisiert das *BachserForum* das Adventsfenster **im  
Zweijahres-Rhythmus**. Abwechslungsweise mit dem  
„Chränzli“ des Turnvereins.

Wenn Sie gerne ein Fenster Ihres Hauses **an einem Abend im  
Advent** gestalten und Ihre Haustüre **für Gäste** öffnen möchten,  
dann melden Sie sich an.

Um die Organisation zu erleichtern, danke ich Ihnen, wenn Sie sich bis  
zum **12. Oktober** bei mir anmelden.

Für's *BachserForum*

David Schlittler

per Telefon: 044/858 35 45

oder per mail: [d.schlittler@bluewin.ch](mailto:d.schlittler@bluewin.ch)

SCHIESSVEREIN BACHS

Einladung zum

# ENDSCHIESSEN

Mit anschliessendem ABSENDEN

---

Sonntag, 30. September 2007 von 9.00 - 13.00 Uhr. STANDBLATT AUSGABE  
9.00 - 14.00 Uhr. SCHIESSZEIT  
13.45 Uhr. CUPFINAL

---

## Herren

KRANZSTICH : 10 Schüsse auf A 10 , 6 einzeln gezeigt.  
anschliessend 4 in Serie ohne Zeitbeschränkung.  
V und J 2 Punkte Zuschlag.  
Ab 84 Punkte, Kranzkarte oder 1 Glas.

Fr. 17.00

## Damen :

LOEFFELSTICH : 6 Schüsse auf A 5  
Jede Schützin erhält 1 Glas oder 1 Kaffeelöffeli  
Fr. 17.00

## Damen und Herren :

GRUPPENSTICH : 6 Schüsse auf A 10  
3 einzeln gezeigt, anschliessend 3 in ohne Zeitbeschränkung.  
4 Schützen bilden eine Gruppe, pro Gruppe darf  
Nur 1 Aktiveschütze ( Vereinsmeisterschaft ) des  
SV Bachs schießen.  
Jede Gruppe erhält einen Preis.

Fr. 17.00 pro Schütz

UEBUNGSKEHR : 5 Schüsse auf A 5 oder A 10 Fr. 3.00

Karabinerschützen können aufgelegt schießen.

Das ABSENDEN findet ca. 15.30 Uhr auf dem Schiessplatz statt.

Nicht abgeholte Preise verfallen zu gunsten des Vereins!

Verhinderte können am Sonntag, 23. September 2006 von 9.30 - 12.00 Uhr vorschießen.

Standblattausgabe : 9.30 - 11.30 Uhr.

SCHIESSVEREIN BACHS

Juhui, das

# Muki - Turnen

beginnt nach den Herbstferien wieder!

Liebe Mädchen und Buben ab ungefähr 3 Jahren,  
wenn ihr gerne spielt, rennt, tobt, hüpf, klettert usw.,  
dann kommt doch am

**Mittwoch, 24. Oktober,**  
**um 9.00 Uhr**

in die Turnhalle mit Mutter, Vater, Grosseltern  
oder sonst jemandem, der mitturnen will.  
Wir werden dann eine Stunde lang spielen, singen, uns  
bewegen und hoffentlich „de Plausch ha“ miteinander.  
Ich freue mich auf eine muntere Kinderschar

Eure *Vreni Sturzenegger*

Wenn jemand Fragen hat, beantworte ich sie gerne:

Vreni Sturzenegger  
Weierbach 2  
Tel.: 044 858 14 33



## **Herbstmarkt der Landfrauen in Regensburg**

**Sonntag 30. September 2007  
von 10.00 bis 16.00 Uhr**

### **\*Markt beim Brunnen\***

**Gemüse, Obst, Brot, Konfitüre, Trockengebinde etc.**

### **\*Wirtschaft auf dem Schlosshof\***

bei schlechtem Wetter im Schloss

**Gemüsesuppe, Würste und Kartoffelsalat, Kaffee und Kuchen**

**Erlös für die Familienhilfe und andere wohltätige  
Institutionen sowie an Unwetter Schweiz**

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Stadel

In folgenden Kursen hat es noch freie Plätze!

1. Atem-Bewegung-Entspannung  
6x Mittwoch, 24./31.10., 7./14./21./28. 11.2007, 19.30 – 20.45 Uhr  
oder  
6x Donnerstag, 25.10./1./8./15./22./29.11.2007, 13.30 – 14.45 Uhr  
Der Kurs findet im Singsaal der Oberstufenschule Stadel statt.
2. Nadelfilzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene  
4x Mittwoch, 24./31.10./7./14. November 2007, 19.00 – 21.30 Uhr
3. Leichter Frühlingsschal in der Free Lace-Technik  
Samstag, 17. November 2007, 9.00 – 14.15 Uhr

Anmeldung an: Claudia Meierhofer  
Steinbruchstrasse 8a  
8187 Weiach  
eks@greenmail.ch

## **SAMARITERVEREIN STEINMAUR- BACHS**

---

### **Monatsübung**

Datum: Montag, 22. Oktober 2007

**Zeit: 19.45 Uhr**

SK Baustein 6

Ort: **Schulhaus Steinmaur**

### **Besucher sind herzlich willkommen!**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie weitere Fragen?

Rufen Sie an: 044 854 06 78

079 636 80 93

### **WOCHENEND-NOTHILFEKURS**

**Freitag, 02. Nov. 2007** 18.45-21.45 Uhr

**Samstag, 03. Nov. 2007** 08.00-11.00 Uhr  
und 12.00-16.00 Uhr

Untergeschoss, Schulhaus Steinmaur

Kosten Fr. 130.00

Anmeldeschluss: 22. Oktober 2007

Anmeldung an:

L. Casutt

Frohbergstrasse 6

8162 Steinmaur

Tel. 044 854 06 78

Ohne Absage sind Sie definitiv angemeldet und werden zum Kurs erwartet.

✂-----

### **Anmeldung Nothilfekurs: 02./03. Nov. 07**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_



**Wer hat Lust,  
einen  
Schnupperkurs  
zu besuchen?**

**An alle Kinder in der Umgebung von Dielsdorf**

In den Herbstferien führt der Eislaufclub Dielsdorf auf der Kunsteisbahn Sportanlage Erlen in Dielsdorf seine Schnupperkurse für alle eislaufbegeisterten Kinder durch. Während dieser Kurse erhalten alle einen kurzen Einblick in die Technik des Eislaufens. Wir laden alle Kinder ein, einen dieser Schnupperkurse zu besuchen.

Wir bitten Sie, Ihr Kind schriftlich anzumelden. Sollte ein angemeldetes Kind an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir um telefonischen Bericht.

**Datum der Kurse:** Dienstag, 16. Oktober 2007 1700 - 1740 + 1740 - 1820

Der Kurs ist **gratis** und wird von Frau Brun, dipl. Eislauftrainerin sowie Moniteuren des ECD geleitet. Schlittschuhe können gemietet werden. Der Eisbahneintritt ist nicht inbegriffen.

Wir hoffen, möglichst viele Anmeldungen zu erhalten und freuen uns, Euch im Oktober auf der Eisbahn Sportanlage Erlen in Dielsdorf begrüßen zu dürfen.

Allfällige Fragen sind an Frau Brun, dipl. Eislauftrainerin, Telefon 044 825 47 80 oder 079 209 56 29 zu richten.

Eislaufclub Dielsdorf

✂-----

Ich melde mich zum Schnupperkurs des Eislaufclub Dielsdorf an:

Dienstag, 16. Oktober 2007  1700 - 1740 Halle

1740 - 1820 Halle

**Stufe:** Anfänger  Fortgeschrittene  (bitte Zutreffendes ankreuzen)

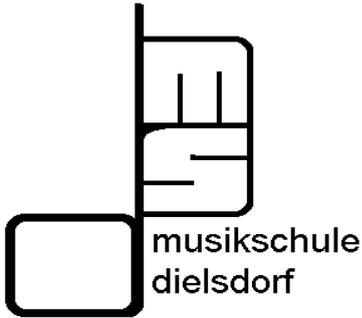
Name: .....Vorname: .....Geb Datum: .....

Adresse: .....

Telefon/Natel/E-Mail: .....

Datum: ..... Unterschrift der Eltern: .....

**Einsenden bis spätestens 6. Oktober 2007 an:** Frau E. Brun, dipl. Eislauftrainerin ECD,  
Sonnenhalde 7, 8603 Schwerzenbach



# Neu - Anmeldungen für das 2. Semester 07/08

## Anmeldeschluss: 30. November 2007

### Beginn 2. Semester 07/08: Montag, 4. Februar 2008

Schulentlassenen Jugendlichen und Erwachsenen steht der Unterricht ebenfalls offen. Jugendliche bis 20 Jahre werden durch die Gemeinde subventioniert.

### Instrumentalunterricht

Akkordeon, Alphorn, Bass-E, Blockflöte, Computer als Instrument, Gesang, Gitarre ak., Gitarre-E, Keyboard, Klarinette, Klavier, Oboe, Orgel, Panflöte, Piccolo, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Trompete, Viola, Violine, Violoncello, Violoncello-E, Waldhorn sowie div. Ensembles

**Weitere Auskunft erteilt: Frau Anna Zink, Schulleitung Instrumental**

Tel. 041 630 08 19 oder e-mail: a.zink@musikschuledielsdorf.ch

Anmeldeformulare sind nach den Herbstferien beim Klassenlehrer, via Internet oder beim Sekretariat der Musikschule Dielsdorf: Barbara Hottiger, Tel.Nr. 044 850 42 85 Fax Nr. 044 850 42 86 oder per mail unter info@musikschuledielsdorf.ch, erhältlich.



### Musikalische Grundschule

Für die Kinder des 2. Kindergartenjahres und der 1. Klasse.

**Auskunft: Frau Barbara Hottiger, Grundschulleitung**

Tel. 044 850 42 85, Fax 044 850 42 86, e-mail: b.hottiger@musikschuledielsdorf.ch

### Gönner der Musikschule

Als Gönner unterstützen Sie persönlich die Förderung der musikalischen Ausbildung unserer Jugend im Bezirk.

**LAUFBAHNSEMINAR**

## **Lust auf Neues!**

Suchen Sie berufliche Veränderung? Interessiert Sie eine Weiterbildung, ein Wiedereinstieg, ein Ausstieg, ein Stellenwechsel? Träumen Sie von einer neuen Aufgabe, von einer sinnvolleren Arbeit? Mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigen Sie sich im Seminar «Neue Perspektiven», das die Berufsberatung Dielsdorf am neuen Standort im biz Oerlikon anbietet.

Das nächste Seminar beginnt im November 2007 und richtet sich an Frauen und Männer aus dem Zürcher Unterland, die ihre berufliche Situation überdenken möchten, neue Impulse für ihre Laufbahn suchen und Veränderungsmöglichkeiten erarbeiten wollen.

### **Inhalt und Methode**

Im Seminar wird die berufliche und persönliche Situation geklärt, es werden Interessen, Fähigkeiten und Wünsche erkannt, Ziele formuliert und Perspektiven entwickelt und schliesslich konkrete Schritte für die weitere Laufbahn geplant. Die Inhalte werden über Theorie-Inputs, Einzel- und Gruppenarbeiten und Austausch im Plenum erarbeitet. Die Teilnehmenden profitieren von der gegenseitigen Anregung und Unterstützung in der Gruppe. Zwischen den Kurseinheiten sind Hausaufgaben zu erledigen.

### **Ort**

Berufsberatung Dielsdorf  
Dörflistrasse 120, nahe beim Bahnhof Oerlikon.

Das Seminar steht unter der Leitung der Berufs- und Laufbahnberaterinnen Ursula Honegger und Christine Höötman.

### **Daten**

Das Seminar «Neue Perspektiven» umfasst sechs Seminarabende: 30. Oktober, 6., 13., 20., 27. November 2007 und 29. Januar 2008, jeweils von 18 bis 21 Uhr.

Es kostet 450 Franken.

### **Anmeldung**

Information und Anmeldung in der Berufsberatung Dielsdorf, 043 259 96 66, [bb.dl@ajb.zh.ch](mailto:bb.dl@ajb.zh.ch). Anmeldeschluss ist der 16.10.2007



**Bitte beachten Sie unsere nächsten Veranstaltungen/Kurse:**

**Samstag, 20.10.07**  
9.00 – 11.00 Uhr

**Hausmittel bei Erkältungskrankheiten**

Die kältere Jahreszeit steht vor der Tür und mit ihr werden wir auch von Schnupfen und Husten nicht verschont. Möchten Sie sich mit natürlichen Heilmitteln befassen? An diesem Vormittag haben Sie Zeit und Gelegenheit, verschiedene Teesorten und Wickel kennen zu lernen.

**Donnerstag, 8x ab  
25.10 – 13.12.07**  
19.30 – 22.00 Uhr

**STEP für Eltern mit Kindern im Alter von 5 – 12 Jahren**

Eltern müssen nicht perfekt sein. Sie können aber einiges dafür tun, damit sich ihre Kinder emotional und sozial gut entwickeln.

Separater Prospekt erhältlich.

Infoabend am 20. Sept. 07

**Freitag, 26.10.07**  
19.00 – 22.00 Uhr

**Kurs für werdende Mütter und Väter**

Kinder verändern das Leben.....

**Samstag, 27.10.07**  
9.00 – 16.30 Uhr

Know-how rund um alle zukünftigen Aufgaben als Mutter, Vater, Eltern: Was kann und was braucht ein Baby? Wie entwickelt sich Rhythmus und Schlafen? Soll unser Baby gestillt werden? Tipps und Tricks zur Pflege und Entwicklung. Ebenso diskutieren wir über Vorstellungen, Bilder und Erwartungen der neuen Rolle als Vater, Mutter, Eltern aber auch als Partner in der „neugeborenen“ Familie.

Separater Prospekt erhältlich.

**Sonntag, 28.10.07**  
09.00 – 12.00 Uhr

**Väter-Kind-Z'morge**

Väter verbringen gemeinsam mit ihren Kindern den Sonntagmorgen mit Gesprächen und Essen

**Wo: Kath.Pfarrzentrum, Dorfstrasse 25a, 8155 Niederhasli**

**Kursabende:**  
**Dienstag, 23.10.07  
und 15.1.08**  
20.00 – 22.00 Uhr

**Babyzeit Ade! Kleinkinder erobern die Welt**

Spiel- und Bewegungsanregungen für Mütter/Väter mit Kindern zwischen 19 und 30 Monaten.

An sechs Vormittagen wollen wir mit unseren Kindern spielen und verschiedene Anregungen und Materialien ausprobieren. Parallel dazu können sich die Eltern an zwei Abenden über aktuelle Erziehungsfragen austauschen und Informationen über die Entwicklung des Kleinkindes erhalten.

Separater Flyer erhältlich

Anmeldung bis 1.10.07

**Spielvormittage:**  
**Freitag, 2., 9., 23.  
und 30.11.,  
7. u. 14.12.07**  
9.45 – 11.15 Uhr

**Falls nicht anders angegeben, finden die Kurse im Dachraum im Jugendsekretariat, Spitalstr. 11, 8157 Dielsdorf statt. Für Anmeldungen erreichen Sie uns unter Tel. 044 855 65 20.**